

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Fälle von Infektionen mit dem Borna-Virus im Freistaat Thüringen

Im benachbarten Bayern wurde jüngst die Infektion mit dem Borna-Virus registriert. Es stellt sich die Frage nach Fällen in Thüringen.

Das **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie** hat die **Kleine Anfrage 7/3435** vom 13. Juni 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juli 2022 beantwortet:

1. Wie viele Fälle von mit dem Borna-Virus infizierten Personen gab es im Freistaat Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

In Thüringen ist seit 2018 nur ein Fall einer Bornavirus-Infektion beim Menschen gemeldet worden.

2. Welchen Krankheitsverlauf wiesen die infizierten Personen auf?

Antwort:

Es handelte es sich um einen 79-jährigen Mann, der Ende April 2021 an einem fieberhaften Infekt mit Husten erkrankt war. Er wurde Anfang Mai 2021 mit reduziertem Allgemeinzustand, Schwindel und Übelkeit in ein Krankenhaus eingewiesen, wo er am 10. Juni 2021 verstarb. Im Liquor des Patienten wurde postmortal das Borna Disease Virus 1 (BoDV-1) nachgewiesen.

3. Liegen der Landesregierung Kenntnisse über die Übertragungswege auf den Menschen bei diesen Fällen vor?

Antwort:

Aufgrund des Wohnortes des Patienten im ländlichen Raum wird vermutet, dass der Kontakt mit Ausscheidungen von Spitzmäusen, eventuell über das Einatmen des Virus über kontaminierten Staub, für die Infektion verantwortlich war.

4. Wie viele Fälle von mit dem Borna-Virus infizierten Tieren gab es im Freistaat Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Seit 2018 gab es in Thüringen keine Nachweise von mit dem Bornavirus infizierten Tieren.

5. Welchen Krankheitsverlauf wiesen die infizierten Tiere auf beziehungsweise welche Maßnahmen wurden eingeleitet?

Antwort:

Siehe Frage 4

Werner
Ministerin